

schäftlichen Interessen der DDR und ihrer Bürger schädigende oder gefährdende Pläne, Absichten und Maßnahmen zu verwirklichen.

Zunehmend bedeutsam ist der subversive M. diplomatischer Rechte, der als Feindmethode mehr und mehr in allen Hauptangriffsrichtungen der Feindtätigkeit angewendet wird.

Von Agenturen imperialistischer Geheimdienste und anderen feindlich-negativen Kräften in Vertretungen nichtsozialistischer und politisch-operativ interessierender Staaten werden unter Verletzung des Völkerrechts (vgl. z. B. Artikel 3 und 41 der Wiener Diplomatenkonvention) und des sozialistischen Rechts der DDR grundsätzlich alle legitimen Arbeits-, Kontakt-, Informationsmöglichkeiten und die Immunitäten und Privilegien mit zunehmender Intensität, Raffiniertheit und Skrupellosigkeit ausgenutzt, um Einmischungshandlungen, nachrichtendienstliche Aktivitäten, politisch-ideologische Diversion, gegnerische Kontaktpolitik und -tätigkeit, politische Untergrundtätigkeit, staatsfeindlichen Menschenhandel, ungesetzliche Grenzübertritte, rechtswidrige Übersiedlungersuchen u. a. subversive Aktivitäten zu inspirieren, zu organisieren und durchzuführen. Andere Mißbrauchshandlungen bevorrechteter Personen, die zum Teil mit subversiven Handlungen im Zusammenhang stehen, sind vor allem Devisen-, Waren-, Rauschgift- und Waffenschmuggel sowie andere Straftaten bzw. Ordnungswidrigkeiten.

Die vorbeugende Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung des M. diplomatischer Rechte im Rahmen der politisch-operativen Aufklärung, Kontrolle und Bearbeitung von Vertretungen und bevorrechteter Personen nichtsozialistischer und politisch-operativ interessierender Staaten erfordert vor allem, von einer jederzeit zuverlässigen Einschätzung der politischen Lage und Klärung der Frage "Wer ist wer?" auszugehen.

Politische, rechtliche und politisch-operative Maßnahmen gegen den M. diplomatischer Rechte müssen unbedingt

- der offensiven außenpolitischen Strategie und Taktik der Partei- und Staatsführung dienen, speziell auch dem Schutz der Auslandsvertretungen der DDR in nichtsozialistischen und politisch-operativ interessierenden Staaten vor Provokationen bzw. Übergriffen,
- einen konkreten vorbeugenden Effekt haben, insbesondere im Hinblick auf die Erhöhung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin in Staatsorganen, Einrichtungen, Betrieben usw., die mit Vertretungen und bevorrechteten Personen in Kontakt kommen,
- den Aktionsradius feindlicher Kräfte in den Vertretungen nichtsozialistischer und politisch-operativ interessierender Staaten wirksam ein-